

Travel Challenge INTERREG Projekt Transdanube Travel Stories

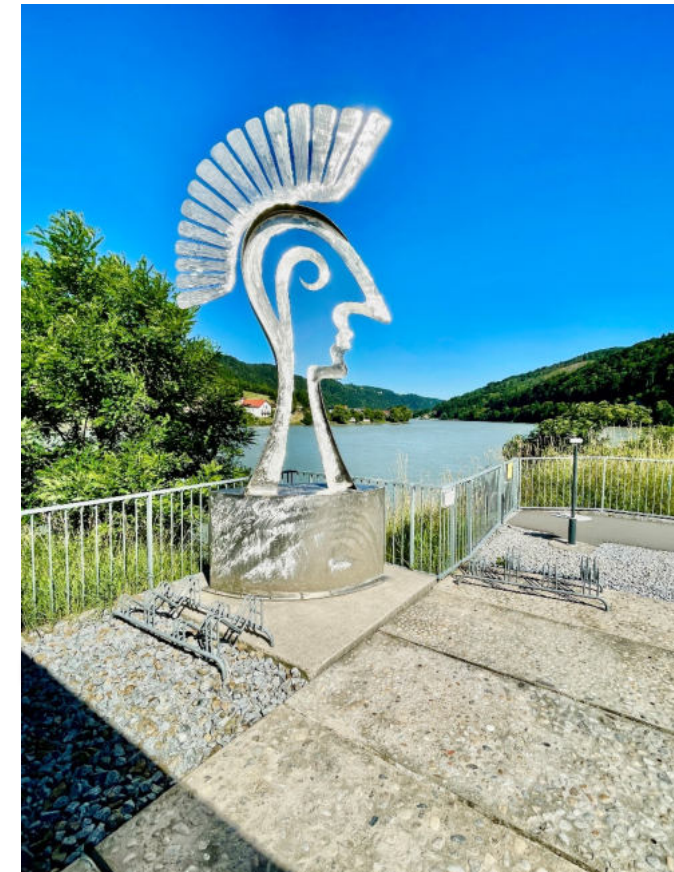
Mag. Gisela Gruber
Tourismusverband Linz
5. Oktober 2022



Das Projekt

Donau-Narrative treffen nachhaltige Mobilität

- Interreg Danube Transnational, 3. Call
- Budget: 1.8 Mio (85% Kofinanzierung ERDF/IPA)
- Dauer: 07/2020 –12/2022 (2,5 Jahre)
- Partnerschaft:
 - 10 Partner von 7 Ländern, 8 ASPs
- Lead Partner: Umweltbundesamt



Die Aktivitäten im Projekt

Innovative Marketingkonzepte

Neue Geschichten, die uns die Donau entlang führen

Tools, die uns die neuen Geschichten aktiv erleben lassen

„Grüne“ Tourismusprodukte

Danube Travel Challenge

Neue Narrative

Nachhaltiges Mobilitätsmanagement

STOMPs – Nachhaltige Tourismusmobilitätspläne

Mobilitätsmanager (Training)

E-Learning

Informationsmaterialien und Dienstleistungen für nachhaltige Mobilität

Unterstützung des Umsetzungsprozesses

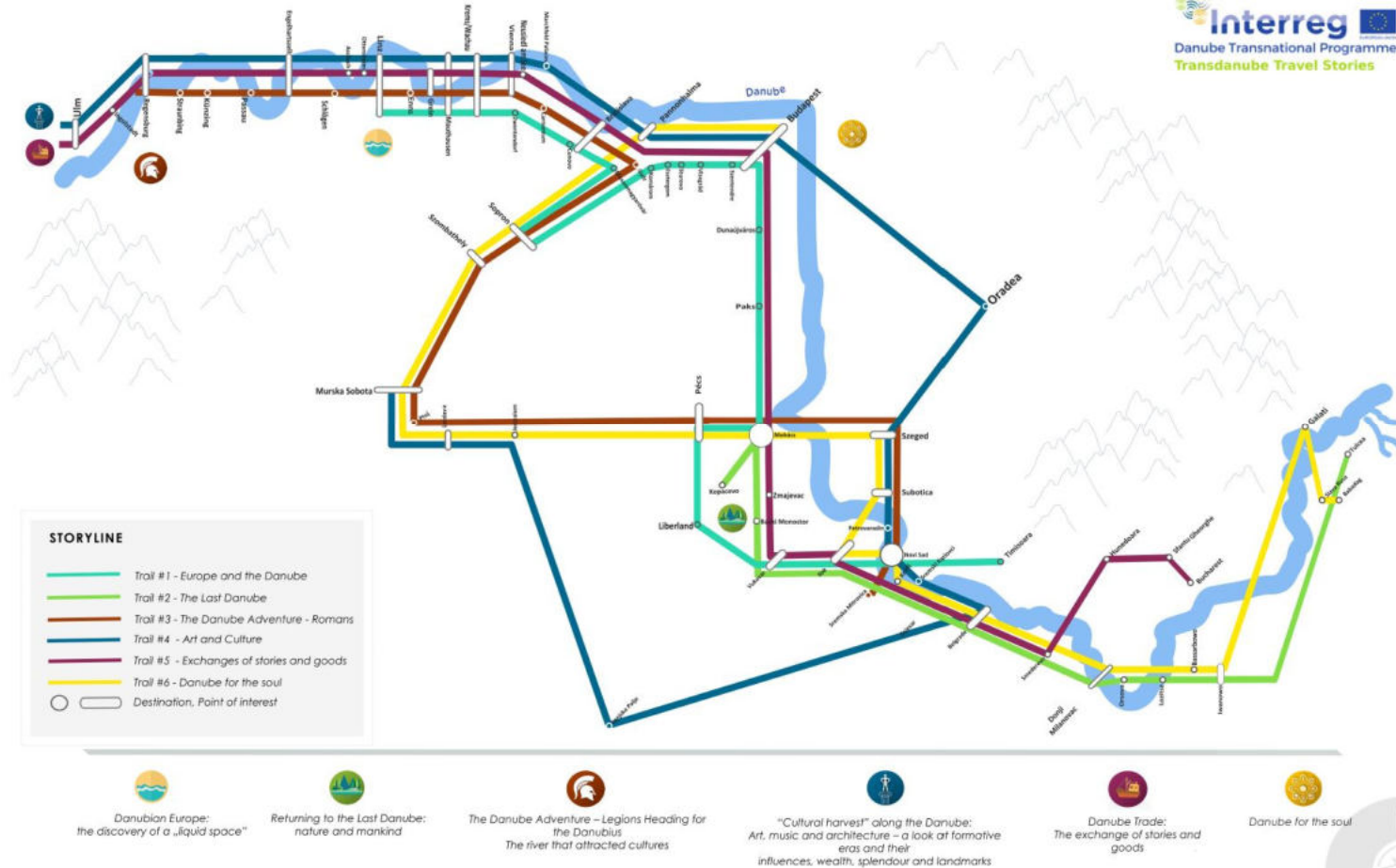
Product Clubs

Winterschule für FremdenführerInnen

E-Learning Module zum Mobilitätsmanagement

Netzwerk- und Kooperationsveranstaltungen

Die Routen zu den Geschichten



Grüne Reiseprodukte

- Es braucht Schlüsselpersonen um Erlebnisse dementsprechend gut gestalten zu können.
- Nachhaltig Reisen bedeutete hier Busfahren – und Rad-Schiff-Kombination
- Zugreisen über Landesgrenzen sind für Reiseveranstalter nicht/schwer anzubieten.
- Es fehlen vielerorts nachhaltige Unterkünfte, bzw. die Information über diese
- Einige Reiseveranstalter gehen einen Schritt weiter und bieten conscious travel an – beziehen auch die soziale/gesellschaftliche Ebene mit ein.
- Schlüssel für die Implementierung der Danube Travel Stories sind die Reiseveranstalter, die die Geschichten in Erlebnisse um-/übersetzen.

Angebote sind hier einsehbar:

<https://www.interreg-danube.eu/approved-projects/transdanube-travel-stories/section/green-travel-product>

Bzw. jene die noch buchbar sind: <https://www.danube-pearls.eu/en/holiday>

Travel Challenge

Ein Fluss, 6 Geschichten, 12 Reisende



Travel Challenge - Einzelreisende

Erfahrungen bei der Planung:

- Zugfahrten in Österreich gut planbar, Tickets online buchbar, Züge komfortabel und rel. pünktlich. (Westbahnstrecke)
- Je weiter im Donauverlauf Richtung Süden umso schwieriger bis zu unmöglich wird das Reisen mit öffentlichen Verkehrsmittel.
- Vor allem abseits der Strecken zwischen den Hauptstädten wird das nachhaltige Zug-Bus-Reisen schwierig.
- Verbindungen zwischen Regionen fehlen, die Staatsgrenzen trennen Regionen. Ungarn sehr problematisch, alles sternförmig von Budapest erreichbar aber sonst nicht.
- Planungen sind sehr kompliziert, wenn man verschiedene Verkehrsmittel kombinieren muss/möchte.
- Online-Planungen gestalten sich schwierig und zeitraubend – Viele Infos nicht in Google Maps oder Rome2Rio o. ä., Tickets schwer oder nicht online buchbar, technische Probleme, Webseiten nicht responsive oder schwer zu verstehen (übersetzbar) am Handy - nur in der Landessprache.
→ Destinationen könnten nachhaltige Anreise noch besser darstellen – Destinationsseiten zu finden stellt sich manchmal schon als schwierig heraus (Sprachbarrieren) – Länderübergreifende oder weiterführende Reisemöglichkeiten werden bei Verkehrsträgern nicht unterstützt. Regionsübergreifendes Planen sollte besser ermöglicht werden. Destinationen sollten sich als Teil der Region sehen und über die Gemeindegrenzen hinausdenken, was Mobilität und Kundenorientierung betrifft.
- Buchung von Fahrrädern war kompliziert – wenig Infos bei den Destinationen zu den jeweiligen Firmen, und teilweise unflexibel in der Abwicklung (Bestätigungen, Bezahlung, Buchung, Abholung).
- Carsharing relativ kompliziert für Besucher,: hinsichtlich der Registrierung und Bezahlung (a.B. TIM-Linz)
- Recherchierte Mobilitätsangebote sind nur kurz valid.

Travel Challenge - Einzelreisende

Erfahrungen von den Reisenden: „O-Ton der Reisenden“

- Die Qualität der Busse und Züge in der Slowakei und Ungarn wurden als recht modern einerseits, auf der andere Seite als katastrophal beschreiben ;-)
- Es gab wenig Probleme im Bereich Österreich.
- E-Bikes wurden als recht positiv wahrgenommen, um sich auf die Landschaft konzentrieren zu können und um Ankunfts-Zeiten einhalten zu können – angegebene Entfernungen mit dem Rad sind oft knapp bemessen. Es empfiehlt sich hier von einem längeren Zeitraum auszugehen.
- Zug wurde oft als Erholung und Zeit für Kontemplation empfunden – verlangte den Reisenden aber viel Flexibilität und Kreativität ab. Kontakt zu Einheimischen und Servicestellen waren unumgänglich.
- Nachhaltig zu reisen braucht viel Planung und Flexibilität, speziell in Osteuropa.
- Zu kurze Umstiegszeiten wurden beklagt.
- Busse und Züge fahren nie wie erwartet.

Infos & Links

Website mit den Infos für Gäste – Reisepläne der Challenge, Angebote, Travel Time Maps, etc.:

<https://www.danube-pearls.eu/danube-travel-stories>

Offizielle Programm-Projekt-Seite mit den ganzen Geschichten: <https://www.interreg-danube.eu/approved-projects/transdanube-travel-stories>

Facebook: www.facebook.com/travelstoriesproject

Travel Challenge Videos auf Youtube „Danube Pearls“:

<https://www.youtube.com/channel/UCi50QyzoywJv8CXotS7fqw/videos>

Trail #1: EUROPE OF CONTRASTS <https://youtu.be/0WhKKS45pA0>

Trail #2: NATURE LOVE <https://youtu.be/1U4sQF2foec>

Trail #3: IN THE FOOTSTEPS OF THE ROMANS <https://youtu.be/ZYxJXS2hITQ>

Trail #4: ARTS, CULTURE & ARCHITECTURE <https://youtu.be/bC-60O62po4>

Trail #5: DANUBE TRADE ROUTE <https://youtu.be/PC5MWbWFhVo>

Trail #6: DANUBE FOR THE SOUL <https://youtu.be/C8DC74WRtQo>



Danke für die Aufmerksamkeit!

24. November 2022

Final Conference in Linz, Tabakfabrik

Anmeldung&Agenda hier: <https://www.reglist24.com/tdtsfinalconference>



Mag. Gisela Gruber Tourismusverband Linz | WP T1 Leader



www.linztourismus.at



gisela.gruber@linztourismus.at



00 43 676 81461156

